



*Drahtseilbahn über  
den Schwarzenbruch  
um 1960*

das Errichten von vier hölzernen Schutzbrücken. Die Leitung hatte der Unternehmer Florian Belli aus Wolfach, der – aus Italien stammend – nach dem Bau der Schwarzwaldbahn in Wolfach ansässig geworden war.

Die Drahtseilbahn hatte, horizontal gemessen, eine Länge von 2930 Metern und ein Gefälle von insgesamt 335 Metern. Die Geschwindigkeit des Zugseils betrug 2,5 Meter pro Sekunde. Täglich wurden in zehn Arbeitsstunden 100 Tonnen in 500 Kübelladungen zu je vier Zentnern transportiert. Die gesamte Anlage war von der Firma Pohligh AG in Köln geliefert worden. Mit Pferdefuhrwerken hatte man die Stützen 1907 zu den einzelnen Standorten gekarrt.

Der vielfältige engagierte Heimatfreund und in der Wolfach-Oberwolfacher Mitgliedergruppe des Historischen Vereins für Mittelbaden sehr aktive Erich Holzer hat diesen Stützpfeiler in Eigeninitiative und in über 100 ehrenamtlich erbrachten Arbeitsstunden im Sommer 2010 restauriert. Unterstützung fand er durch seinen Sohn Jonas Holzer und den Oberwolfacher Gemeinderat und Gewerbevereinsvorsitzenden, Wilhelm Schmider. Das notwendige Farbmateriale ist eine Spende von Malermeister Bernhard Groß aus Oberwolfach. Eine Informationstafel wurde durch die Firma Sachtleben Bergbau GmbH & Co. KG finanziert.